

## WIE LANGE DAUERT DIE TAGESKLINISCHE BEHANDLUNG?

Die tagesklinische Behandlung wird nur im Anschluss an einen vollstationären Aufenthalt im G-Gebäude angeboten. Sie können ein bis zwei Wochen an dem Programm teilnehmen.

## WO FINDET DIE BEHANDLUNG STATT?

Alle tagesklinischen Patientinnen und Patienten der Stationen G0 und G2 bilden eine Gruppe. Die einzelnen Angebote finden jeweils auf einer dieser Stationen sowie in einem für die Tagesklinik reservierten Gruppenraum statt.

## WAS SIND DIE VORAUSSETZUNGEN?

Sie müssen die Absicht haben, trocken bzw. abstinenz zu leben, und bereit sein, sich in eine Patientengruppe einzubringen und an allen angebotenen bzw. vereinbarten Therapien teilzunehmen. Die körperliche Entzugsbehandlung muss abgeschlossen sein.

Sie sollten die Klinik vom Wohnort aus bis 8.15 Uhr erreichen können (bitte beachten Sie die fehlende Fahreignung nach Entzug bei Suchterkrankungen).

## WAS NOCH WISSENSWERT IST

Nach der tagesklinischen Behandlung sollten Sie weitere ambulante Therapien wie die Suchtberatung, Selbsthilfegruppe, suchtmittelmedizinische Schwerpunktpraxen oder die Institutsambulanz nutzen.

## WIE KANN MAN SICH ANMELDEN?

Sie melden sich auf der Station an, auf der Sie aktuell vollstationär behandelt werden. Sie erhalten dort auch schon in der Woche vor dem Start Ihren Plan für die erste Woche in der Tagesklinik.

## KONTAKT

Klinikum am Europakanal  
Klinik für Psychiatrie, Sucht,  
Psychotherapie und Psychosomatik  
Am Europakanal 71  
91056 Erlangen

**STATION G0**  
Telefon 09131 753-2590

**STATION G2**  
Telefon 09131 753-2266

93 / Stand 07\_2020

[www.bezirkskliniken-mfr.de](http://www.bezirkskliniken-mfr.de)

# Tagesklinische Behandlung bei Suchterkrankungen

Klinik für Psychiatrie, Sucht,  
Psychotherapie und  
Psychosomatik

Klinikum am  
Europakanal Erlangen



## LIEBE PATIENTIN, LIEBER PATIENT,

die ersten Tage zu Hause nach erfolgreichem Entzug in der Klinik stellen eine große Herausforderung dar. Im Übergang von vollstationärer Behandlung zu ambulanten Angeboten vermissen viele die engmaschige Unterstützung, die sie in der Klinik erlebt haben, während sie sich wieder auf die Lebensumstände zu Hause einstellen müssen. Mit dem gemeinsamen tagesklinischen Behandlungsprogramm der Stationen G0 und G2 möchten wir diese Lücke schließen. Wenn Sie sich überlegen, dieses Angebot zu nutzen, können Sie sich hier informieren. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beantworten Ihnen gerne weitere Fragen.

Ihr Team von G0 und G2

## FÜR WEN IST DAS ANGEBOT GEEIGNET?

Das Angebot richtet sich an Patientinnen und Patienten der Stationen G0 und G2, die nach einer stationären Behandlung eine weitere Stabilisierung benötigen. Dies kann nach einem stationären Entzug sinnvoll sein, wenn noch deutlicher Suchtdruck oder hohes Rückfallrisiko bestehen, oder wenn nach der Behandlung einer seelischen Krise die Rückkehr in den Alltag Probleme bereitet. Besonders liegt uns die Unterstützung bei der Bahnung und Sicherstellung Ihrer ambulanten Weiterbehandlung am Herzen. Das Programm ist für Menschen geeignet, die einen schädlichen Gebrauch oder eine Abhängigkeit von Alkohol, Medikamenten oder sogenannten weichen Drogen wie Cannabis haben.

## WARUM EINE TAGESKLINISCHE WEITERBEHANDLUNG?

Wichtiges Ziel ist der Erhalt der Abstinenz nach der Rückkehr nach Hause. Mit Gleichbetroffenen können Sie Erfahrungen in dieser schwierigen Übergangsphase austauschen. Sie können lernen, mit Suchtdruck umzugehen, Ihr Wissen über Suchterkrankungen vertiefen, Entspannungsverfahren üben und Freizeitaktivitäten aufbauen. Ihre Kontaktaufnahme zu ambulanten Hilfsangeboten wird unterstützt.

## WAS IST INHALT DER BEHANDLUNG?

Das Programm findet von Montag bis Freitag von 8.00 bis ca. 16.00 Uhr statt und folgt einem Wochenplan. Ein Einstieg ist jeweils montags möglich. Es umfasst psychologische Gesprächsgruppen, ärztliche Visiten, Schulungen zum Verständnis von Suchterkrankungen, Achtsamkeitsübungen, Spielegruppen, von den Patientinnen und Patienten selbst geplante Unternehmungen, nach Wunsch auch Beschäftigungstherapie oder Arbeitstherapie und Lichttherapie (im Winterhalbjahr).

Die Woche beginnt jeweils mit einer Gruppe zum Kennenlernen und einer gemeinsamen Wochenplanung. Sie sollten einmal die Kennenlerngruppe unserer Ambulanz besuchen und einmal pro Woche am Sportangebot des Klinikums teilnehmen. Sie können das Schwimmbad der Klinik nutzen (bitte Badebekleidung mitbringen).

Jeden Morgen findet eine Atemalkoholkontrolle statt, bedarfsabhängig auch eine Urinkontrolle. Nach Wunsch können Sie Kurzkontakte mit Atemalkoholkontrollen auch am Wochenende vereinbaren.

